

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Band: 124 (1982)

Buchbesprechung: Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

(1960). – [38] *Van Knapen, F., Ruitenbergh, E.J.*: Report 1977–1978 concerning *Trichinella spiralis* studies in the Netherlands. *Vet. Quarterly*, 1, 166/167 (1979). – [39] *Wöhrl, H., Hörchner, F., Grellck, H.*: Zur Trichinellose des Pferdes. *Arch. Lebensmittelhygiene*, 28, 198–200 (1977). – [40] *Worley, D.E., Fox, J.C., Winters, J.B., Greer, K.R.*: Prevalence and distribution of *Trichinella spiralis* in carnivorous mammals in the United States, Northern Rocky Mountain region. *Proceedings of the third Intern. Conf. on Trichinellosis*, Miami Beach, 1972. Intext Educational Publishers, 1974, p. 597–602. – [41] *Yamaguchi, T.*: Report on trichinellosis in Japan. *Wiad. Parazyt.*, 24, 114–117 (1978). – [42] *Zérol, J., Brémond, C., Lucena-Florès, A., Degrandi, G.*: Un cas de trichinose autochtone. *Méditerranée Médicale*, no. 242, 31 (1981).

Remerciements

Nous remercions vivement les responsables et le personnel du service chargé de la destruction des rats musqués en provinces de Hainaut, d'Anvers et de Limbourg, pour leur collaboration soutenue et désintéressée.

Régistration du manuscrit: 26 avril 1982

BUCHBESPRECHUNG

Fertilitätsstörungen beim weiblichen Rind. *E. Grunert* und *M. Berchtold*. Verlag P. Parey, Berlin und Hamburg, 1982. Preis DM 186.—

Das neu erschienene Werk gibt einen umfassenden Überblick über Ursachen, Diagnose, Behandlungs- und Prophylaxemöglichkeiten von Fortpflanzungsstörungen und schliesst damit eine bedeutende Lücke in der deutschsprachigen Literatur über Rinderkrankheiten. Die beiden Herausgeber haben unter Mitarbeit von zwölf weiteren namhaften Autoren ein Lehr- und Handbuch geschaffen, das in erster Linie den Bedürfnissen der Praxis nachkommt, jedoch auch Teile von propädeutischem Charakter einschliesst. Der umfangreiche Wissensstoff wurde nach einem klaren Konzept in folgende 25 in sich geschlossene Kapitel gegliedert:

Geschichtlicher Überblick. Bedeutung der Fruchtbarkeitsstörungen. Embryologie und Anatomie des weiblichen Genitale. Physiologie der Fortpflanzung. Untersuchungsverfahren im Rahmen der Fertilitätskontrolle. Embryonale Entwicklungsstörungen der Genitalorgane. Ovarielle Dysfunktionen. Zyklus- und Brunststörungen. Grundlagen der Hormontherapie. Eileitererkrankungen. Uteruserkrankungen. Erkrankungen der Zervix. Erkrankungen von Vagina, Vestibulum und Vulva. Deckinfektionen. Aborte. Infertilität infolge immunologischer Phänomene. Embryonale Mortalität. Hereditär bedingte Fruchtbarkeitsstörungen. Umweltbedingte Fruchtbarkeitsstörungen. Symptomlose Sterilität. Fruchtbarkeitsüberwachung auf Herdenbasis. Oestrussynchronisation. Embryotransfer. Gynäkologische Operationen. Forensik.

Nebst der eigentlichen «Rindergynäkologie» wurden also auch Fragen der Biotechnik, Fütterung, Genetik usw. ausführlich angegangen. Es ist gut verständlich, dass mit dieser Gliederung gewisse Überschneidungen nicht zu vermeiden gewesen sind. Dies ist jedoch keineswegs als Nachteil zu erachten, lernen wir doch zum Teil dadurch und auch dank dem internationalen Autorenteam unterschiedliche Betrachtungsweisen zu einzelnen Themen kennen.

Das detaillierte Inhaltsverzeichnis und ein ausführliches Sachverzeichnis (Stichworte) erleichtern eine rasche Orientierung in dem gut 500 Seiten umfassenden Werk. Hervorzuheben sind ebenfalls die jedem Kapitel angefügten zahlreichen Literaturhinweise.

Das Buch richtet sich an die Studierenden der Tiermedizin und die in der Praxis, der Forschung und Lehre sowie in der Tierproduktion tätigen Tierärzte. Es kann als Lehrbuch wie auch als Nachschlagewerk bestens empfohlen werden.

U. Küpfer, Bern